Presse

München, 29. Juli 2020

Aktives Krisenmanagement prägt drittes Quartal von Osram

- Umsatzrückgang mit knapp 30 Prozent im Branchenvergleich geringer als erwartet
- Free Cashflow lediglich mit sieben Millionen Euro negativ
- Photonik-Champion bekräftigt aktuelle Jahresprognose
- Wechsel im Aufsichtsrat

Osram meistert das dritte Geschäftsquartal dank entschlossener Gegenmaßnahmen auf globaler Ebene verglichen mit den Hauptabsatzbranchen besser als erwartet. Der Umsatz auf vergleichbarer Basis sank zwar angesichts der Folgen der Corona-Krise binnen Jahresfrist um 29,4 Prozent auf 606 Millionen Euro, aber das EBITDA vor Sondereffekten fiel mit minus 27 Millionen Euro deutlich besser aus als erwartet wurde. Während der Unternehmensbereich Automotive erwartungsgemäß vom Umsatzeinbruch am stärksten betroffen war, entwickelt sich Opto Semiconductors verhältnismäßig positiv. Unternehmensweit lag der Free Cashflow aufgrund des effektiven Managements des Betriebskapitals lediglich bei minus sieben Millionen Euro. „Der Erfolg unserer Corona-Maßnahmen und unseres Liquiditäts-Managements schlägt sich klar in unseren Quartalszahlen nieder. Im dritten Quartal haben wir bereits die Gesamtersparnis erreicht, die wir uns für das Gesamtjahr vorgenommen hatten“, sagte Olaf Berlien, Vorstandsvorsitzender der OSRAM Licht AG. „Unser Geschäftsverlauf zeigt, dass wir uns gut gegen die Krise gerüstet haben. Insbesondere unsere Entwicklung in Nordamerika und China macht uns zuversichtlich, unsere aktuelle Jahresprognose trotz aller Widrigkeiten zu erreichen.“

Die tiefsten Spuren hinterließ die Corona-Krise im dritten Quartal erwartungsgemäß im Geschäftsbereich Automotive (AM). Dort gingen die Erlöse um 35,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 282 Millionen Euro zurück. Dazu trug auch entscheidend die weiterhin schwache Margenentwicklung im Joint Venture Osram Continental bei. Dort wurde zudem eine Abschreibung von 48 Millionen Euro verbucht.

Das bereinigte EBITDA des gesamten Automotive-Bereichs betrug minus 23 Millionen Euro. Der Barmittelabfluss konnte indes auf 19 Millionen Euro begrenzt werden. Deutlich weniger stark fiel der Rückgang im Halbleiterbereich Opto Semiconductors aus. Hier reduzierte sich der Umsatz um 19 Prozent auf 297 Millionen Euro. Das bereinigte EBITDA betrug 36 Millionen Euro. Die operative Marge blieb mit 12,2 Prozent im zweistelligen Bereich. Der Free Cashflow war mit 24 Millionen Euro weiter positiv. Der Digitalbereich DI war in Teilen signifikant von Umsatzrückgängen, zum Beispiel bei Kinolampen und Bühnenbeleuchtung, betroffen. Daher sanken die Umsätze um rund 31 Prozent auf 159 Millionen Euro. Das bereinigte EBITDA betrug minus 23 Millionen Euro. Der Free Cashflow war hingegen mit 17 Millionen Euro deutlich positiv.

Der globale Krisenplan und die örtlichen Hygiene- und Betriebskonzepte zur Vermeidung von Ansteckungen mit dem Corona-Virus haben sich bei Osram bewährt. Durch ein Bündel von Maßnahmen am und um den Arbeitsplatz gab es unter den rund 22.000 Mitarbeitern nur sehr wenige Infektionen, die Einschränkungen in der Produktion blieben begrenzt.

Das laufende Schlussquartal des Geschäftsjahres 2020 wird indes konjunkturell weiterhin von der Corona-Krise geprägt bleiben. Zwar verzeichnet Osram insbesondere in Asien sichtbare Zeichen einer Erholung. Die Produktionsstandorte dort fertigen annähernd so viel wie vor Einsetzen der Pandemie. Die konjunkturelle Erholung in Europa bleibt aber noch abzuwarten. Insgesamt sieht sich der Vorstand auf gutem Weg, die im Juni angepasste Jahresprognose zu erfüllen.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Am Dienstagabend haben die Osram-Aufsichtsratsmitglieder Roland Busch, Frank H. Lakerveld und Arunjai Mittal ihre Mandate niedergelegt. Auf sie folgen der selbständige Unternehmensberater Hans-Peter Metzler, ams-Vorstand Thomas Stockmeier und ams-Betriebsrat Johann Christian Eitner. „Ich bedanke mich für die Unterstützung in den letzten Jahren bei Herrn Busch, Herrn Lakerfeld und Herrn Mittal und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit ihren drei Nachfolgern, die von unserem Mehrheitsaktionär ams in den Aufsichtsrat entsandt wurden“, erklärte Olaf Berlien, CEO von Osram.

Ab 14:00 Uhr MESZ können Sie am 29. Juli die Analystenkonferenz mit dem Vorstand unter folgendem Link verfolgen: https://87399.choruscall.eu/links/osram200729ir.html

PRESSEKONTAKTE
Torsten Wolf
Tel. +49 89 6213-2506
E-mail: torsten.wolf@osram.com

Jens Hack
Tel. +49 89 6213-2129
E-mail: j.hack@osram.com

Susanne Enninger
Tel. +49 89 6213-3996
E-mail: s.enninger@osram.com

Ausgewählte Kennzahlen des OSRAM Licht-Konzerns (fortg. Geschäft) im dritten Quartal

	3. Quartal 2020	3. Quartal 2019	Veränderung nominal
Umsatz	**606**	850	(28,7%)
Vglb. Umsatzwachstum[1]	**(29,4%)**		
EBITDA bereinigt[2]	**(27)**	58	n.a.
…Marge	**(4,5%)**	6,8%	(1130bp)
Ergebnis nach Steuern	**(140)**	(35)	n.a.
Free Cashflow	**(7)**	91	n.a.
Mitarbeiter in Tsd.	**22**	24	(10,2%)

(ungeprüfte Zahlen. Angaben in Millionen Euro, Margen in Prozent, Mitarbeiter per 30. Juni. Negative Werte in Klammern.)
([1]bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte)
([2]Bereinigt um Sonderthemen, inkl. z.B. Transformationskosten, wesentliche rechtliche und regulatorische Themen sowie M&A bezogene Kosten.)

Entwicklung der Berichtssegmente im dritten Quartal

	3. Quartal 2020	3. Quartal 2019	Veränderung Nominal
Opto Semiconductors			
…Gesamtumsatz	**297**	363	(18,2%)
…vglb. Umsatzwachstum[1]	**(19,0%)**		
…EBITDA bereinigt[2]	**36**	60	(39,8%)
… Free Cashflow	**24**	81	(69,7%)
Automotive			
…Gesamtumsatz	**282**	432	(34,8%)
…vglb. Umsatzwachstum[1]	**(35,7%)**		
…EBITDA bereinigt[2]	**(23)**	22	n.a.
…Free Cashflow	**(19)**	31	n.a.
Digital			
…Gesamtumsatz	**159**	232	(31,5%)
…vglb. Umsatzwachstum[1]	**(31,3%)**		
…EBITDA bereinigt[2]	**(23)**	(7)	n.a.
… Free Cashflow	**17**	0	n.a.

(ungeprüfte Zahlen in Millionen Euro. Negative Werte in Klammern.)
([1]bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte)
([2]Bereinigt um Sonderthemen, inkl. z.B. Transformationskosten, wesentliche rechtliche und regulatorische Themen sowie M&A bezogene Kosten.)

OSRAM Licht AG
Marcel-Breuer-Straße 6, 80807 München, Deutschland
Corporate Communications & Brand Strategy

ÜBER OSRAM
OSRAM, mit Hauptsitz in München, ist ein weltweit führendes Hightech-Unternehmen mit einer über 110-jährigen Geschichte. Die überwiegend halbleiterbasierten Produkte ermöglichen verschiedenste Anwendungen von Virtual Reality bis hin zum autonomen Fahren sowie von Smartphones bis zu vernetzten intelligenten Beleuchtungslösungen in Gebäuden und Städten. OSRAM nutzt die unendlichen Möglichkeiten von Licht, um das Leben von Menschen und Gesellschaften zu verbessern. Mit Innovationen von OSRAM werden wir künftig nicht nur besser sehen, sondern auch besser kommunizieren, uns fortbewegen, arbeiten und leben. OSRAM beschäftigte Ende des Geschäftsjahres 2019 (per 30. September) weltweit rund 23.500 Mitarbeiter und erzielte in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von rund 3,5 Milliarden Euro aus fortgeführten Aktivitäten. Das Unternehmen ist an den Börsen in Frankfurt am Main und München notiert unter der WKN: LED 400 (Börsenkürzel: OSR). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.osram.de.

Haftungsausschlusserklärung

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden", "vorhersagen" oder ähnliche Begriffe. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des OSRAM Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von OSRAM. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von OSRAM wesentlich von den Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts des OSRAM Licht-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. OSRAM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen über gesetzliche Anforderungen hinaus zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

OSRAM Licht AG
Marcel-Breuer-Straße 6, 80807 München, Deutschland
Corporate Communications & Brand Strategy